

Die Entscheidung des Regierungspräsidenten ist eine Absage an den Standort Wuppertal. Denn andere Städte, wie z.B. Düsseldorf und Köln haben eine Genehmigung für die Verkaufsverlängerungen am 23.11.2002.

Daher bitten wir den Rat der Stadt, sich gegen die bürokratischen Hindernisse zur Wehr zu setzen und ein klares Signal für den Wuppertaler Einzelhandel, für die Attraktivität unserer Innenstädte zu setzen und die Genehmigung -trotz Ablehnung durch den RP - für zwei Stunden längere Öffnungszeiten am Samstag, den 23. November 2002, zu erteilen. Schließlich ist die Stadt als zuständiger Verordnungsgeber befugt, innerhalb des gesetzlichen Rahmen eigenverantwortlich über Sonderöffnungen zu entscheiden. Notfalls sind diese auch gerichtlich durchzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Henke', written in a cursive style.

Jürgen Henke
- Fraktionsvorsitzender -